



17.08.26

Psalm 51,1-10: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Natan ist ein Prophet. Er gibt Nachrichten von Gott weiter.

Batseba war mit einem anderen Mann verheiratet, als David mit ihr geschlafen hat. Das hätte er nicht tun dürfen (2 Mose 20, 14). Eigentlich hätte David sterben müssen, aber Gott lässt ihm am Leben. Kurz danach schreibt David diesen **Psalm**, in dem er Gott um Vergebung bittet.

Mit **Sünde** ist in der Bibel das Getrenntsein von Gott gemeint. Die Folge des Getrenntseins von Gott sind Taten wie lügen, stehlen, verletzende Worte, töten, betrügen u.v.a.m. So werden wir nicht nur an Gott schuldig, sondern auch aneinander.

David verwendet das Bild vom **Waschen**. Er vergleicht damit seine Schuld mit Dreck, der an ihm klebt. Und Gott soll ihn wegwaschen, also die schuldhaften Taten wegnehmen und vergeben.



Gruppenaktivität

Mithilfe von **Bewegungen** gemeinsam über den Bibeltext sprechen.

[Bewegung_3hEQoDv.pdf](#)



Fragerunde

- Warst du schon einmal von oben bis unten komplett dreckig? Wie fühlt sich das an?
- Hattest du schon einmal Dreck an dir, der nur schwer abzuwaschen war z. B. unter den Fingernägeln oder hartnäckige Farbe an den Händen? Was hast du dann gemacht?
- Wie fühlt es sich an, wenn du einen Fehler gemacht und Schuld auf dich geladen hast?

- Wie kann ich Schuld wieder loswerden? Wer oder was hilft? Was kannst du von David lernen, wenn es um den Umgang mit begangener Schuld geht?

- Hast du Gott schon mal darum gebeten, dass er deine Schuld wegnimmt? Wie hast du das gemacht?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du gemerkt hast, dass du nicht nur an Menschen, sondern auch an Gott schuldig geworden bist und wie du das Gott abgegeben hast. Beschreibe, wie es dir danach ging.

Oder

Etwas zum Thema **Gott um Vergebung bitten** erzählen:

Ich habe auch schon oft etwas falsch gemacht. An eine Situation kann ich mich noch gut erinnern. Mir ging es danach sehr schlecht, weil ich wusste, dass es nicht in Ordnung war, was ich getan hatte. Ich konnte es nicht mehr rückgängig machen und ich glaube, dass David sich ähnlich gefühlt haben muss. Es ist ein ungutes Gefühl, wenn man weiß, dass man etwas Doofes gemacht hat und es nicht mehr ändern kann. Meine Mama hat mir damals geraten, dass ich mit Gott darüber reden sollte. Ich wusste nicht genau, wie ich das machen soll, aber fand die Idee gut. Ich kann leider keine Lieder schreiben, so wie David es gemacht hat. Aber ich habe damals einen Brief an Gott geschrieben. Darin habe ich alles genau erklärt und Gott gebeten, dass er meine Schuld wegnimmt und mir hilft, dass alles wieder in Ordnung kommt und ich mich wieder besser fühlen kann. Ich habe gemerkt, wie gut es ist, mit Gott darüber zu sprechen. Das hat David bestimmt auch gemerkt. Ich konnte nach meinem Brief wieder richtig fröhlich sein, weil ich wusste, dass Gott meine Schuld weggenommen hat.



Sonstiges

Das Lied **Herr, vergib** ist ein Gebet, das an Davids Psalmgebet erinnert und zum Mitbeten einlädt.

https://www.youtube.com/watch?v=BYSxnP3yOxl&list=RDBYSxnP3yOxl&start_radi

